

Medienmitteilung

Solothurn: Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung

Solothurn, 29. Juni 2017 – Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen einen heute 31-jährigen Mann Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung. Der Angeklagte hatte im März 2014 in Solothurn einen Mann mit einem Messer schwer verletzt.

Am Abend des 25. März 2014 kam es in Solothurn am Patriotenweg zu einer erst verbalen, dann tätlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Dabei wurde ein Mann mit einem Messer schwer verletzt. Der mutmassliche Täter stellte sich am 27. März 2014 den Strafverfolgungsbehörden (vgl. Medienmitteilungen der Polizei Kanton Solothurn vom 26. und 28. März 2014).

Die Staatsanwaltschaft hat nun ihre Strafuntersuchung abgeschlossen und erhebt Anklage. Sie wirft dem heute 31-jährigen Türken vor, den Geschädigten im Rahmen einer Auseinandersetzung vorsätzlich mit einem Messer am Hals verletzt und dabei den Tod des Geschädigten gewollt oder in Kauf genommen zu haben. Der Beschuldigte hat sich deshalb wegen versuchter vorsätzlicher Tötung vor Gericht zu verantworten.

Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Solothurn-Lebern steht noch nicht fest.

Für Rückfragen: Cony Zubler, Medienbeauftragte, 032 627 63 00, medien.stawa@bd.so.ch, heute bis 12.00 Uhr
Weitere Medienmeldungen: <https://www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/staatsanwaltschaft/>